

Die Boten.

Kaiser Karl der 6. besaß viel Talente in der Musik, und spielte besonders schön auf dem Fagel. „Ewig Schade, rief einmal ein Tonkünstler, der ihm mit Verwunderung zugehört hatte voller Entzücken aus: daß Ew. Majestät kein Virtuose geworden sind. Sie würden ihr Glück gemacht haben. — Nun, antwortete der Kaiser, laß er's gut seyn, wir stehen uns halter so besser.“

* * *

Der berühmte Schuch zu Berlin, der noch vor einigen Jahren dort eine glänzende Rolle spielte, setzte sich eines Abends in einem öffentlichen Gasthaus, wo alles mit dem Hute auf dem Kopfe zu Tische saß, gleichfalls mit dem Hute auf dem Kopfe zu Tische. Einen Offizier verdroß das. Wofür halten Sie uns, rief er ihm in einem barschen Tone zu? „Für honerte Herrn“, antwortete Schuch. Und wir, fuhr der Offizier fort, Sie für einen groben Schlingel. „Es ist doch sonderbar, antwortete Schuch: wie sich Leute in einander irren können.“

* * *

Wenn Du einmal nach meinem Tode nur Geld genug bekommst, sagte Madame * * * lezt zu ihrem gelizigen Manne, ich glaube, Du heirathest des Teufels älteste Tochter! „Nein, nein, mein Kind! über diesen Punkt kannst Du ruhig sterben, Du weißt ja, daß ich nach unsern Landesgesetzen nicht zwey Schwestern heirathen darf.“

* * *

Anzeige.

In der Absicht, dem als Physikus mir anvertrautem Bezirke möglichst nützlich zu werden, erkläre ich anmit, daß jeder arme Kranke des Raibor-Kreises, welcher sich durch ein glaubwürdiges Zeugniß über seine Armut auszuweisen vermag, Anspruch auf unentgeltliche ärztliche Behandlung bey mir machen darf. In Bezug auf die Stadt Raibor selbst be-
trifft diese arme Kranke ohne Unterschied; in Bezug auf den Kreis aber, kann es natürlich nur arme Kranke jener Art angehn, denen ihr Zustand es erlaubt, mich in meiner Wohnung zu besuchen. — Meine übrigen Geschäfte nöthigen mich zugleich, die Zeit, in welcher ich Besuche von Kranken in meiner Wohnung annehme, auf die Morgenstunde von 8 bis 9 Uhr zu beschränken

Raibor den 18ten September 1816,

Ferdinand Hohlfeld,
der Medicin- und Chirurgie-
Doctor, praktischer Arzt,
Geburthshelfer, Augenarzt,
Stadt- und Kreisphysikus.

Theater-Nachricht.

Mitwoch den 25. September 1816.

Zum Benefiz des Schauspielers Anton Otto,

Leo der Grausame
oder

Die Schwarze Burg Montenero.

Eine herorsck: komische Oper in 3 Auf-
zügen, aus dem Französischen,
von D. Schmieder

Musik von, d' Aillarc;

Da diese Oper hier noch nie gesehen worden und ihre vortrefliche Komposition auf Ohr und Herz eine sehr angenehme Wirkung